

Flügel der Freiheit

Von Darklaud

Prolog: Prolog

Das erste, woran ich mich erinnern kann, ist Schmerz. Meine Kindheit ist von Schmerz und Arbeit geprägt. Manchmal frage ich mich, warum meine Verwandten mich überhaupt behalten haben.

Mit 3 Jahren musste ich schon anfangen, im Haushalt zu helfen, während Dudley bei seinen Freunden war oder spielen durfte. Anfangs waren es noch leichte Arbeiten wie die Treppe schrubben oder Dudleys Spielsachen wegräumen. Wenn ich dann aber versucht habe, mit Dudleys Spielsachen zu spielen, wurde ich von Onkel Vernon bestraft.

Als erstes waren es "nur" so etwas wie Ohrfeigen, doch die haben damals für mich höllisch gebrannt. Manchmal, wenn Onkel Vernon meinte ich sei zu langsam mit dem Schrubben, gab es auch Ohrfeigen.

Mit 5 Jahren musste ich meiner Tante Petunia beim Kochen helfen. Als ich 6 Jahre alt wurde musste ich das Kochen komplett alleine machen. "Tolles Geburtstagsgeschenk." Die anfänglichen Ohrfeigen wurden schnell zu Schlägen. aber auch vor Essensentzug haben meine Verwandten nicht halt gemacht. Abends wurde ich in meinen Schrank unter der Treppe eingesperrt und erst wieder morgens zum Frühstück machen raus gelassen.

Mit 8 Jahren habe ich die Garten-Pflege übernommen oder besser gesagt sie wurde mir aufs Auge gedrückt. Später musste ich dann auch den restlichen Haushalt übernehmen. Für die, die immer noch nicht wissen wer ich bin, mein Name ist Harry James Potter und ich bin der angebliche "Retter" der Zaubererwelt. Was könnte ich denn noch über mich erzählen. Ach ja! Die Regeln die ich erstellt habe um meine Verwandten zu überleben.

Die 10 Goldenen Regeln

1. Sei niemals besser als Dudley das gibt nur Ärger.
2. Erledige ALLE Aufgaben ohne zu murren oder andere Misslaute.
3. Erledige die Aufgaben schnell!
4. Erledige die Aufgaben gründlich!
5. Sei deinen Verwandten nicht im Weg.
6. Sei so gut wie unsichtbar.
7. Nimm eine Strafe hin, sonst wird sie nur schlimmer.
8. Pass auf die Hunde von Magdha auf, vor allem auf Ripper!
9. Bleib im Schrank wenn Magdha da ist!
10. Egal was passiert, versuche nie, aber wirklich auch NIE, Essen zu klauen oder eine der anderen Regeln zu brechen.

Jep wie ihr sicher bemerkt habt hatte ich eine "traumhafte" Kindheit.

Dies ist meine Geschichte, eine Geschichte über Verrat, Trauer, Verlust, neuen Freunden und ganz viel Hoffnung.